



# Antrag

Vorlage: AT/0082/2020		Datum: 30.04.2020	
Verfasser:	03-Ratsfraktion SPD	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der SPD-Ratsfraktion: Einrichtung temporärer Fahrradstreifen im Zuge der Corona-Prävention</b>			
Gremienweg:			
12.05.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

### Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität möge beschließen, die Verwaltung wird aufgefordert, im Zuge der Corona-Prävention an geeigneten Stellen temporäre Fahrradstreifen nach Berliner Vorbild einzurichten.

### Begründung:

Das Bundesland Berlin hat im Zuge der Corona-Prävention verschiedene Maßnahmen im Bereich Verkehr getroffen. Eine dieser Maßnahmen ist die Einrichtung temporärer Fahrradstreifen (Pop-Up-Bikrlanes), beispielsweise auf mehrspurigen Straßen. Die vorübergehende Erweiterung von Radverkehrsanlagen und die Einrichtung von temporären Radfahrstreifen bieten die Möglichkeit, auf veränderte Rahmenbedingungen im Straßenverkehr kurzfristig zu reagieren. In der aktuellen Pandemie-Lage verringert sich der Pkw-Verkehr, viele Menschen versuchen, die Nutzung des ÖPNV aufgrund der Ansteckungsgefahr zu vermeiden und steigen auf das Fahrrad um. Dieser Umstand kann genutzt werden, um durch temporäre Fahrstreifen für Radfahrer zum einen eine sichere Fahrt zu ermöglichen und zum anderen potenziell in der Zukunft geplante festinstallierte Fahrradtrassen zu testen.

### Auswirkungen auf den Klimaschutz: